

i79 Brauner Auenboden und Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund aus jungem Auensediment über Schwemmschutt
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	i-A12	
Flächenanteil	50–60 %	
Nutzung	Wald	
Relief	tief eingeschnittene schmale Waldtälerchen	
Bodentyp	Brauner Auenboden und Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund, untergeordnet Auengley-Brauner Auenboden; Böden örtlich kalkhaltig	
Ausgangsmaterial	junges Auensediment über Schwemmschutt aus Muschelkalk-Material (überwiegend Kalksteine des Oberen Muschelkalks)	
Bodenartenprofil	Lu(Uls–Ls3),Gr–fX0–4	4–8 dm
	Lu–Ls4,fX–mX6	
Karbonatführung	Böden mit wechselnden Karbonatgehalten	
Gründigkeit	mittel tief bis mäßig tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull, stellenweise Anmoor	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos, stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr schwach sauer bis schwach sauer, stellenweise schwach alkalisch
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, bei geringmächtigem Auensediment über Schwemmschutt, Auenrendzina; im Übergangsbereich zum Hang mittel tiefes Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen über Karbonatgesteinsschutt; vereinzelt Auengley, örtlich kalkhaltig

Kennwerte

Feldkapazität	gering (130–230 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (60–100 mm)
Luftkapazität	mittel, stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–150 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

Vorkommen nördlich von Gundelsheim (Lkr. Heilbronn), im Bereich tief eingeschnittener Täler im Oberen Muschelkalk, mit kleinen Waldbächen und starker Erosionsdynamik